

Corporate Governance, Compliance und RisikoManagement

Die drei Begriffe sind heute aus einer modernen und transparenten Unternehmensführung und Unternehmensaufsicht nicht mehr wegzudenken. Sie beeinflussen im Wesentlichen nicht nur die interne Organisation, Struktur und Kultur des Unternehmens, sondern schützen das Unternehmen auch gegen äussere Einflüsse und Gefahren und geben gegenüber Dritten (Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Geld- und Kreditgeber, etc.) ein positives Bild ab. Dieses Image ist heute sowohl bei der Suche nach geeigneten Fachkräften, aber auch bei wichtigen Finanzierungsentscheidungen unter Mithilfe von Dritten ein nicht zu unterschätzender Vorteil.

GMB Suter kann ihrem Unternehmen aufgrund seiner langjährigen Erfahrung auf diesen Gebieten beim Aufbau einer adäquaten Corporate Governance Struktur, bei der Einführung eines griffigen Compliance-Management-Systems und bei der Strukturierung und Implementierung eines umfassenden Risikomanagement- und IKS-Systemen wertvolle Unterstützung anbieten und liefern.

Corporate Governance

Der Ausgangspunkt der Diskussion über Corporate Governance basiert auf der sogenannten „agency“-Problematik, welche das Auseinanderklaffen der Interessenlage zwischen Aktionären („principals“) und der Unternehmensleitung („agents“) unterstellt, welche dazu führen kann, dass die Interessen der Aktionäre, welche das Unternehmen nicht selber oder nur teilweise leiten, stets Gefahr laufen, durch die, ihre eigenen Interessen verfolgenden Unternehmensleitungen, vernachlässigt zu werden. Dies ruft nach einer umfassenden Gesamtheit von Grundsätzen und Regeln, welche die Organisation und Struktur eines Unternehmens so aufstellt, dass die Stellung der Aktionäre direkt oder indirekt geschützt ist. Dabei geht es im Wesentlichen um die Organisation der Unternehmen selber, die Zusammensetzung und Organisation des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, um die Unabhängigkeit der Revisionsgesellschaft sowie letztlich um die Transparenz gegen innen und aussen.

Compliance

Unter Compliance Management versteht man alle Massnahmen und Prozesse, die ein Unternehmen einrichtet, um die Einhaltung der geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen zu gewährleisten. Darunter fallen sowohl alle geltenden Gesetze als auch branchenspezifische und unternehmensinterne Richtlinien und Verordnungen. Compliance dient damit der Sicherstellung eines normgerechten Verhaltens des Unternehmens.

Das Ziel eines Compliance Managements ist die Prävention resp. rechtzeitige Aufdeckung und Sanktionierung von Verstössen gegen Gesetze, Verordnungen und Richtlinien um drohenden Schaden für das Unternehmen abzuwenden. Neben einem erheblichen Image- und Glaubwürdigkeitsverlust können bei einer Regelverletzung hohe finanzielle Bussgelder dem Unternehmen gewaltigen wirtschaftlichen Schaden zufügen.

RisikoManagement und internes Kontrollsystem (IKS)

Die Erzielung zukünftiger Cashflow-Ströme ist für das Unternehmen stets mit Unsicherheit und Risiken verbunden. Diese müssen, zusammen mit den übrigen Unternehmensrisiken, in einem professionellen und aussagekräftigen Risikomanagementsystem abgebildet und bewertet werden. Mit dem Wissen um die internen und externen Risiken ist der erste Schritt zur Reduzierung der Unsicherheit gemacht.

Zunehmend wird das Vorhandensein eines professionellen RisikoManagement - und IKS-Systems für Kapitalgeber zu einem entscheidenden Punkt bei der Beurteilung des Unternehmens und seiner Zukunftsaussichten resp. dessen Kreditfähigkeit und -Würdigkeit.

Ein effizientes Internes Kontrollsystem umfasst folgende Bereiche:

- die Identifikation und Analyse der möglichen internen und externen Risiken
- deren Bewertung anhand der Eintrittswahrscheinlichkeit und des Schadenausmasses
- die Steuerung zur Risikovermeidung, Risikoverminderung und Risikodeckung.